

Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses am 20.6.2011

Sitzungsort: A 013

Beginn der Sitzung um 18.00 Uhr.

Ende der Sitzung um 19.45 Uhr.

Vorsitz führte: Bürgermeister Kreuzberg

Mitglieder

- Dahmen
- Gerharz
- Hosmann
- Klug
- Küster
- Meeth
- Poschmann (1. stellv. Vors.)

- Berg
- Jung, Heinz
- Dr. Petran

- vom Hagen
- Mäsgen

- Pitz

- Dr. Heermann

- Riedel

Verwaltung

- Kreuzberg
- Brandt
- Freytag
- Schiffer
- J.v. Bothmer
- Erken
- Uenzen
-
-
-
-

Bürgermeister
Erster Beigeordneter
Stadtkämmerer
Beigeordneter
GLB
I/2
O1/1

Schriftführerin

M. Müller

Gäste

- Dr. Norbert Reuber
Fachanwalt für Verwaltungsrecht
-
-
-
-
-
-

Stellvertretende Mitglieder

- | | |
|---|-----|
| <input type="checkbox"/> Vetterling | CDU |
| <input type="checkbox"/> Boley | CDU |
| <input type="checkbox"/> Stilz | CDU |
| <input type="checkbox"/> Dr. Dahm | CDU |
| <input type="checkbox"/> Ehrenstein | CDU |
| <input checked="" type="checkbox"/> Fischer | CDU |
| <input type="checkbox"/> Dr. Frantziach-Immenkeppel | CDU |
| <input type="checkbox"/> Hans | CDU |
| <input type="checkbox"/> Hepp | CDU |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kirf | CDU |
| <input type="checkbox"/> Köllejan | CDU |
| <input type="checkbox"/> Pohl | CDU |
| <input type="checkbox"/> Pütz | CDU |
| <input type="checkbox"/> Rau | CDU |
| <input type="checkbox"/> Simons | CDU |

- | | |
|---|-----|
| <input type="checkbox"/> Grafe | SPD |
| <input type="checkbox"/> Weesbach | SPD |
| <input type="checkbox"/> Blanke | SPD |
| <input type="checkbox"/> Jung, E. | SPD |
| <input type="checkbox"/> Klein | SPD |
| <input type="checkbox"/> Richter | SPD |
| <input type="checkbox"/> Vilkmann | SPD |
| <input checked="" type="checkbox"/> Weitz | SPD |

- | | |
|--|-------|
| <input type="checkbox"/> Bortlitz-Dickhoff | Grüne |
| <input type="checkbox"/> Konertz | Grüne |
| <input type="checkbox"/> Niclasen | Grüne |
| <input type="checkbox"/> Dr. Tieke | Grüne |
| <input type="checkbox"/> Weber | Grüne |

- | | |
|---|-----|
| <input type="checkbox"/> Brämer | FDP |
| <input type="checkbox"/> Müller-Neimann | FDP |
| <input type="checkbox"/> Wehr | FDP |

- | | |
|----------------------------------|--------|
| <input type="checkbox"/> Baule | fw/bVb |
| <input type="checkbox"/> Bohlken | fw/bVb |
| <input type="checkbox"/> Mainzer | fw/bVb |

- | | |
|---|-------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Sauer | LINKE |
|---|-------|

A) Öffentlicher Teil	3
1. Niederschrift vom 30.5.2011	3
2. Mitteilung über weitergeleitete Anregungen und Beschwerden gem. § 24 Gemeindeordnung NRW	4 4
2.1 Verkehrssichere Gestaltung der Schützenstraße für Fußgänger und Fahrradfahrer	4
hier: Schreiben Familie Heusch u. Interessengemeinschaft vom 23.5.2011	4
Vorlage-Nr. 36/90 fx	4
3. Anfragen	4
3.1 Neubau Rathaus B; Aufriss Steinweg	4
3.2 Schulleiterstelle Grundschulen Badorf/Pingsdorf	4
3.3 Bebauungsplan Steingasse	4
3.4 Parkleitsystem	5
3.5 Anmeldezahlen weiterführende Schulen	5
3.6 Park- und Rideparkplatz Brühl-Schwadorf	5
B) Nichtöffentlicher Teil	Fehler! Textmarke nicht definiert.
4. „Servicecenter“ Rathaus B; hier: weiteres Verfahren Bezug: Rat 6.6.2011 Vorlage-Nr. 164/87 an	Fehler! Textmarke nicht definiert. Fehler! Textmarke nicht definiert. Fehler! Textmarke nicht definiert. Fehler! Textmarke nicht definiert.
5. Einstellungen, Beförderungen, Höhergruppierungen und Personalbewegungen Vorlage-Nr. 62/95 cn	Fehler! Textmarke nicht definiert. Fehler! Textmarke nicht definiert.
7. Gewerbesteuer	Fehler! Textmarke nicht definiert.
7.1 Stundung Gewerbesteuer Vorlage-Nr. 26/11	Fehler! Textmarke nicht definiert. Fehler! Textmarke nicht definiert.
7.2 Stundung Gewerbesteuer Vorlage-Nr. 27/11	Fehler! Textmarke nicht definiert. Fehler! Textmarke nicht definiert.

Bürgermeister Kreuzberg eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Zur Tagesordnung:

A) Öffentlicher Teil

Bürgermeister Kreuzberg begrüßt Herrn Rechtsanwalt Dr. Norbert Reuber, der als Fachanwalt für Verwaltungsrecht im nichtöffentlichen Teil zum TO-Pkt. 5 in einem Fachvortrag über die Vergabe von Architektenleistungen referiert.

Er begrüßt ebenfalls die Vertreterin und den Vertreter der Presse und erklärt, dass er mit der Behandlung des Tagesordnungspunktes „Servicecenter“ in nichtöffentlicher Sitzung keinen falschen Eindruck erwecken wolle. Es gehe allerdings um vergaberechtliche Dinge sowie um Strategiefragen, die nichtöffentlich behandelt werden müssten. Ansonsten werde künftig ab der nächsten Hauptausschusssitzung im öffentlichen Teil jeweils der Punkt „Servicecenter“ auf der Tagesordnung erscheinen, damit regelmäßig über den Sachstand berichtet werden könne bzw. notwendige Beschlüsse gefasst werden könnten. Es solle daher niemand befürchten, dass in dieser Angelegenheit mangelnde Öffentlichkeitsarbeit betrieben werde.

Fraktionsvorsitzender Dr. Petran (SPD) bestätigt, dass seine Fraktion zunächst irritiert gewesen sei über die Verweisung des Themas in die nichtöffentliche Sitzung, obwohl man sich hinsichtlich der notwendigen Transparenz einig gewesen sei. Aufgrund der heutigen Erklärung des Bürgermeisters sei die Behandlung im nichtöffentlichen Teil allerdings nachvollziehbar. Ansonsten habe man natürlich den dringenden Wunsch, die Öffentlichkeit soweit wie möglich mit ein zu beziehen.

Fraktionsvorsitzender vom Hagen (Grüne) kann die Gründe für die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung nicht nachvollziehen. Da es noch nicht um eine konkrete Auftragsvergabe gehen könne, sondern lediglich um die Behandlung allgemeiner vergaberechtlicher Angelegenheiten, beantrage seine Fraktion, den Punkt in den öffentlichen Teil vorzuziehen.

Bürgermeister Kreuzberg gibt zu bedenken, dass Herr vom Hagen zum jetzigen Zeitpunkt nicht beurteilen könne, ob es sich um Angelegenheiten handle, die auch öffentlich behandelt werden könnten. Von daher halte er den Antrag für populistisch.

Fraktionsvorsitzender vom Hagen (Grüne) erwidert, dass er in diesem Falle zunächst abwarte, ob die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung richtig oder falsch ist. Je nach Bewertung müsse der Bürgermeister ihm dann aber auch entsprechende Äußerungen nachsehen.

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender Dahmen (CDU) unterstützt die Vorgehensweise des Bürgermeisters, da man davon ausgehe, dass die Verwaltung geprüft habe, ob es sich um eine Angelegenheit für die öffentliche oder die nichtöffentliche Sitzung handle. Seine Fraktion begrüße allerdings auch die Zusage, ab der nächsten Hauptausschusssitzung stets den TO-Pkt. „Servicecenter“ auf die Tagesordnung zu setzen.

Fraktionsvorsitzender vom Hagen (Grüne) zieht seinen Vertagungsantrag zurück.

1. Niederschrift vom 30.5.2011

Gegen die Fassung der Niederschrift vom 30.5.2011 werden keine Einwände erhoben

2. Mitteilung über weitergeleitete Anregungen und Beschwerden gem. § 24 Gemeindeordnung NRW

2.1 Verkehrssichere Gestaltung der Schützenstraße für Fußgänger und Fahrradfahrer hier: Schreiben Familie Heusch u. Interessengemeinschaft vom 23.5.2011 Vorlage-Nr. 36/90 fx

Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis, dass der Antrag an den Verkehrsausschuss weitergeleitet wurde.

3. Anfragen

3.1 Neubau Rathaus B; Aufriss Steinweg

Fraktionsvorsitzender Dr. Heermann (fw/bVb) fragt, ob es mögliche förderrechtliche Konsequenzen habe, wenn der Steinweg im Rahmen des Abrisses bzw. des geplanten Neubaus von Rathaus B erneut aufgerissen werden müsse.

Bürgermeister Kreuzberg teilt mit, dass man heutzutage „nahtgetreu“ bauen könne. Selbst wenn ein geringer Wiederaufriss erfolgen müsse, habe dies sicherlich keinerlei zuschussschädliche Auswirkungen.

3.2 Schulleiterstelle Grundschulen Badorf/Pingsdorf

Fraktionsvorsitzender vom Hagen (Grüne) fragt nach dem Sachstand hinsichtlich einer Zusammenlegung der beiden Schulleiterstellen.

Erster Beigeordneter Brandt teilt mit, dass er dankbar für die Gelegenheit sei, auch grundsätzlich etwas zu diesem Thema zu sagen. Die Grundschule Pingsdorf sei nach dem aktuellen Schulentwicklungsplan bis einschließlich des Schuljahres 2015/2016 1,5zünftig. Nach dem Schulgesetz des Landes NRW soll der Schulträger, wenn er den Fortbestand des Standortes dieser kleinen Schule für notwendig erachte, was hier in Brühl bisher allgemeiner Konsens war, prüfen, ob schulorganisatorische Maßnahmen im Hinblick auf einen Grundschulverbund möglich sind. Eine entsprechende Aufforderung habe das Schulamt des Rhein-Erft-Kreises der Stadt Brühl im Mai zukommen lassen.

In Schulkonferenzen in Pingsdorf und Badorf habe die Verwaltung darauf hin zur langfristigen Sicherstellung des Grundschulstandortes Pingsdorf die Überlegung vorgestellt, einen Grundschulverbund zwischen Badorf und Pingsdorf zum neuen Schuljahr zu bilden. Im Rahmen der anschließenden Erörterungen seien auch Fragen gestellt worden, die die Schulaufsicht betreffen. Bei solchen übergreifenden Schulangelegenheiten werden üblicherweise gemeinsam zwischen Schulträger und Schulaufsicht sinnvolle Lösungen gesucht. Die Verwaltung habe daher davon Abstand genommen und dies auch den Schulen mitgeteilt, das formale Verfahren zur Bildung eines Grundschulverbundes Badorf/Pingsdorf zum neuen Schuljahr weiter zu betreiben. Man stehe bei diesem Thema nicht unter Zeitdruck, da der Grundschulstandort in Pingsdorf nicht zur Diskussion stehe. Vielmehr gehe es um die langfristige Sicherung dieses Standortes.

3.3 Bebauungsplan Steingasse

Fraktionsvorsitzender vom Hagen (Grüne) fragt, ob es möglich sei, dort bereits mit Kanalbauarbeiten zu beginnen. obwohl es für diesen Bereich noch keinen gültigen Bebauungsplan gebe.

Bürgermeister Kreuzberg entschuldigt an dieser Stelle den zuständigen Beigeordneten Schiffer, der wegen eines kleineren Unfalls nicht an der Sitzung teilnehmen könne. Aus diesem Grunde werde er die Anfrage schriftlich beantworten.

3.4 Parkleitsystem

Fraktionsvorsitzender vom Hagen (Grüne) erinnert an seinen Hinweis, dass die Anzeigetafel an der Ecke Theodor-Heuss-Straße/Konrad-Adenauer-Straße/Römerstraße von Vochem aus bis heute nicht funktioniere. Seines Wissens bestehe mit einer großen Deutschen Firma ein Wartungsvertrag. Es sei ihm unbegreiflich, warum der Wartungsgeber nicht in der Lage sei, die Anzeigetafel innerhalb von 7 Monaten nicht in Betrieb zu nehmen. Er bittet, in der nächsten Hauptausschusssitzung oder in der nächsten Ratssitzung mitzuteilen, ob dies Konsequenzen habe, z.B. in Form einer Mittelkürzung, und warum die Wiederinstandsetzung der Wartungsgeberin nicht möglich sei.

Bürgermeister Kreuzberg sagt Beantwortung zu.

3.5 Anmeldezahlen weiterführende Schulen

Fraktionsvorsitzender Pitz (FDP) bittet, in der Niederschrift die neuen, aktuellen Anmeldezahlen der weiterführenden Schulen mitzuteilen.

Beantwortung in der Niederschrift:

Die endgültigen Anmeldezahlen werden schriftlich mitgeteilt, da das Anmeldeverfahren noch nicht in allen Schulen abgeschlossen ist.

3.6 Park- und Rideparkplatz Brühl-Schwadorf

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender Dahmen (CDU) nimmt Bezug auf den Antrag seiner Fraktion im Rahmen der Etatberatungen, das Thema „Park- und Rideparkplatz Brühl-Schwadorf“ zu prüfen. Er fragt, ob – wie gefordert – bereits ein entsprechender Antrag an die HKG gestellt worden sei und bittet um entsprechenden Bericht in der nächsten oder übernächsten Hauptausschusssitzung.

Bürgermeister Kreuzberg sagt Bericht im Hauptausschuss zu.